



Etikettendrucker

TX4/TX4M

Made in Germany

Typ	
Materialführung linksbündig	Materialführung zentriert
TX4/300	TX4M/300

Ausgabe: 09/2022

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum von TEXTIT.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung von TEXTIT.

Warenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an TEXTIT wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.textit.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von TEXTIT.

TEXTIT Deutschland GmbH

Güterstraße 2

DE-64807 Dieburg

Deutschland

Tel.: +49 - (0) 6071 - 928 4000

Fax: +49 - (0) 6071 - 928 4019

info@textit.de

www.textit.de

1	Einleitung	4
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3	Sicherheitshinweise	5
1.4	Umwelt	5
2	Installation	6
2.1	Geräteübersicht.....	6
2.2	Gerät auspacken und aufstellen	8
2.3	Gerät anschließen.....	8
2.3.1	An Stromnetz anschließen	8
2.3.2	An Computer oder Computernetzwerk anschließen.....	8
2.4	Gerät einschalten	8
3	Touchscreen-Display	9
3.1	Startbildschirm	9
3.2	Navigieren im Menü	11
4	Material einlegen	12
4.1	Rollenmaterial einlegen.....	12
4.1.1	Materialrolle auf Rollenhalter positionieren	12
4.1.2	Etiketten in Druckkopf einlegen	13
4.1.3	Etikettenlichtschranke einstellen	13
4.2	Leporello-Etiketten einlegen.....	14
4.3	Kopfandrucksystem einstellen	15
4.4	Transferfolie einlegen.....	16
4.5	Transferfolienlauf einstellen	17
5	Druckbetrieb	18
5.1	Synchronisation des Papierlaufs.....	18
5.2	Abreißmodus	18
6	Reinigung	19
6.1	Reinigungshinweise	19
6.2	Druckwalze reinigen.....	19
6.3	Druckkopf reinigen	19
6.4	Etikettenlichtschranke reinigen	20
7	Fehlerbehebung	21
7.1	Fehleranzeige	21
7.2	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung	21
7.3	Problembhebung.....	23
8	Etiketten / Endlosmaterial	24
8.1	Maße Etiketten / Endlosmaterial	24
8.2	Gerätemaße	25
8.3	Maße für Reflexmarken.....	26
8.4	Maße für Stanzungen.....	27
9	Zulassungen	28
9.1	Hinweis zur EU-Konformitätserklärung	28
9.2	FCC.....	28
10	Stichwortverzeichnis	29

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.



Gefahr!

Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung!

Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Vorsicht!

Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung im Display.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind aktuell auch im Internet abrufbar.

1.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Es ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Wird das Gerät bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Quetschgefahr beim Schließen des Deckels. Deckel beim Schließen nur von außen anfassen und nicht in den Schwenkbereich des Deckels greifen.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der maximale Emissionsschalldruckpegel LpA liegt unter 70 dB(A).



Gefahr!

Lebensgefahr durch Netzspannung.

- ▶ Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.



Warnung!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

1.4 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- ▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

- ▶ Teile dem Recycling zuführen.



Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

- ▶ In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

2.1 Geräteübersicht

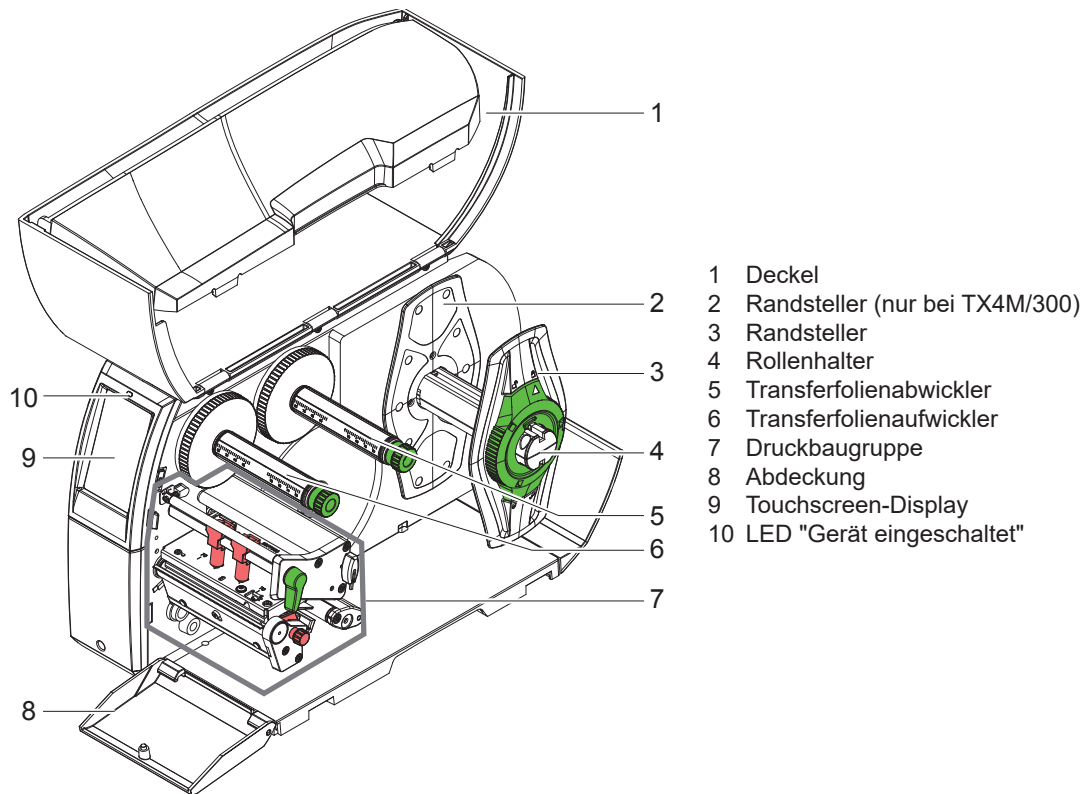


Bild 1 Übersicht

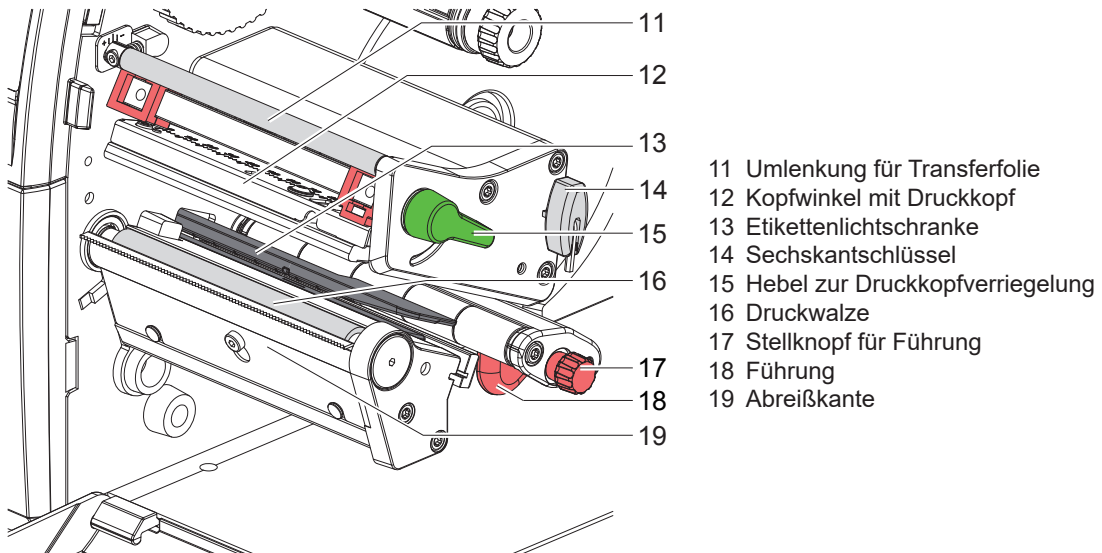
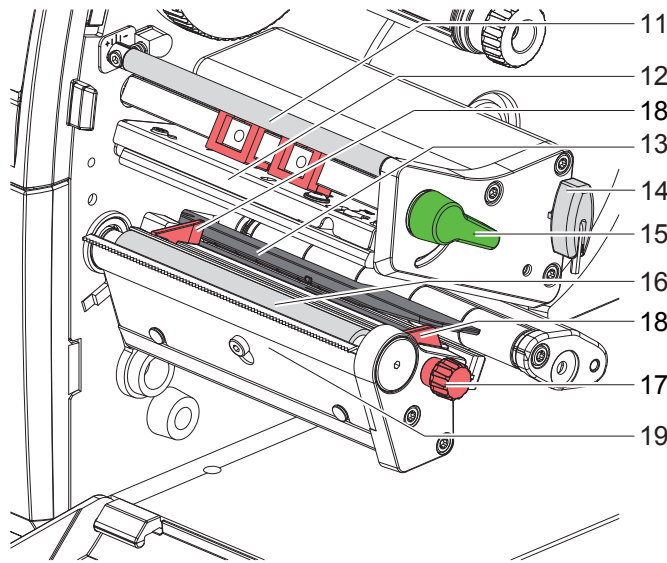
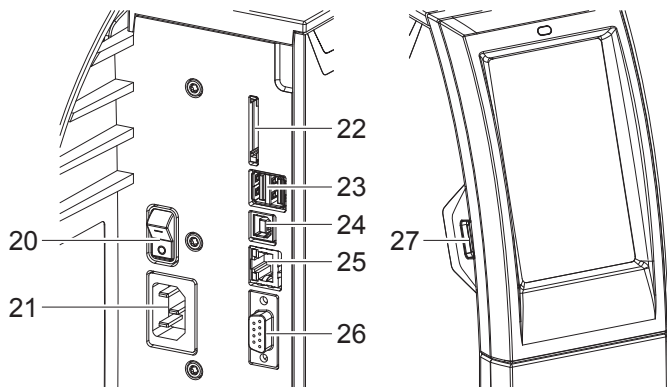


Bild 2 Druckbaugruppe - TX4/300



- 11 Umlenkung für Transferfolie
- 12 Kopfwinkel mit Druckkopf
- 13 Etikettenlichtschanke
- 14 Sechskantschlüssel
- 15 Hebel zur Druckkopfverriegelung
- 16 Druckwalze
- 17 Stellknopf für Führungen
- 18 Führung
- 19 Abreißkante

Bild 3 Druckbaugruppe - TX4M/300



- 20 Netzschalter
- 21 Netzanschluss
- 22 Einschub für SD-Karte
- 23 2 USB-Master-Schnittstellen für Tastatur, Scanner, USB-Speicher, Bluetooth-Adapter oder Serviceschlüssel
- 24 USB-Full Speed Slave-Schnittstelle
- 25 Ethernet 10/100 Base-T
- 26 RS-232-Schnittstelle
- 27 USB-Master-Schnittstelle für Tastatur, Scanner, USB-Speicher, Bluetooth-Adapter oder Serviceschlüssel

Bild 4 Anschlüsse

2.2 Gerät auspacken und aufstellen

- ▶ Etikettendrucker aus dem Karton heben.
- ▶ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ▶ Drucker auf ebener Unterlage aufstellen.
- ▶ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
- ▶ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang:

- Etikettendrucker
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung

Der aktuelle Windowstreiber ist auf der Internetseite www.texit.de verfügbar



Hinweis!

Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.



Achtung!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

- ▶ **Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.**

2.3 Gerät anschließen

Die serienmäßig vorhandenen Schnittstellen und Anschlüsse sind in Bild 4 dargestellt.

2.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

1. Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
2. Netzkabel in Netzanschluss (21/Bild 4) stecken.
3. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

2.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen



Achtung!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ▶ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen ▷ Konfigurationsanleitung.

2.4 Gerät einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ▶ Drucker am Netzschalter (20/Bild 4) einschalten.
Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend im Display (9/Bild 1) den Systemzustand *Bereit an*.

Mit dem Touchscreen-Display kann der Anwender den Betrieb des Druckers steuern, zum Beispiel:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen,
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit (▷ Konfigurationsanleitung),
- Stand-alone-Betrieb mit Speichermedium steuern (▷ Konfigurationsanleitung),
- Firmware-Update durchführen (▷ Konfigurationsanleitung).

Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden. Details ▷ Programmieranleitung.

Am Touchscreen-Display vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Etikettendruckers.



Hinweis!

Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge in der Software vorzunehmen.

3.1 Startbildschirm



Bild 5 Startbildschirm

Der Touchscreen wird durch direkten Fingerdruck betätigt:

- Um ein Menü zu öffnen oder einen Menüpunkt auszuwählen, kurz auf das entsprechende Symbol tippen.
- Zum Scrollen in Listen Finger auf dem Display nach oben oder unten ziehen.

	Sprung ins Menü		Wiederholung des letzten Etiketts
	Unterbrechung des Druckauftrags		Abbruch und Löschen aller Druckaufträge
	Fortsetzung des Druckauftrags		Etikettenvorschub

Tabelle 1 Schaltflächen im Startbildschirm



Hinweis!

Inaktive Schaltflächen sind abgedunkelt.

Bei bestimmten Software- oder Hardware-Konfigurationen erscheinen zusätzliche Symbole im Startbildschirm:



Bild 6 Optionale Schaltflächen im Startbildschirm

	Start des Drucks inkl. Spenden, Schneiden o.Ä. eines einzelnen Etiketts im Druckauftrag.		Auslösung eines direkten Schnitts ohne Materialtransport.
--	--	--	---

Tabelle 2 Optionale Schaltflächen im Startbildschirm

In der Kopfzeile werden abhängig von der Konfiguration verschiedene Informationen in Form von Widgets angezeigt:

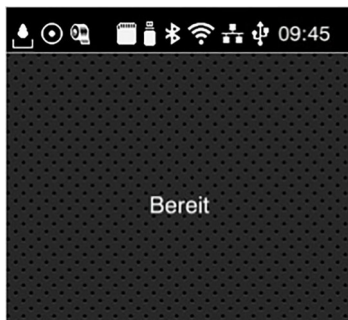


Bild 7 Widgets in der Kopfzeile

	Der Empfang von Daten über eine Schnittstelle wird von einem fallenden Tropfen signalisiert
	Die Funktion <i>Datenstrom speichern</i> ist aktiv ▷ Konfigurationsanleitung Alle empfangenen Daten werden in einer .lbi-Datei gespeichert.
	Vorwarnung Folienende ▷ Konfigurationsanleitung Der Restdurchmesser der Folienvorratsrolle hat einen eingestellten Wert unterschritten.
	SD-Karte installiert
	USB-Speicher installiert
	grau: Bluetooth-Adapter installiert, weiß: Bluetooth-Verbindung aktiv
	WLAN-Verbindung aktiv Die Anzahl der weißen Bögen symbolisiert die WLAN-Feldstärke.
	Ethernet-Verbindung aktiv
	USB-Verbindung aktiv
	abc-Programm aktiv
	Uhrzeit

Tabelle 3 Widgets im Startbildschirm

3.2 Navigieren im Menü

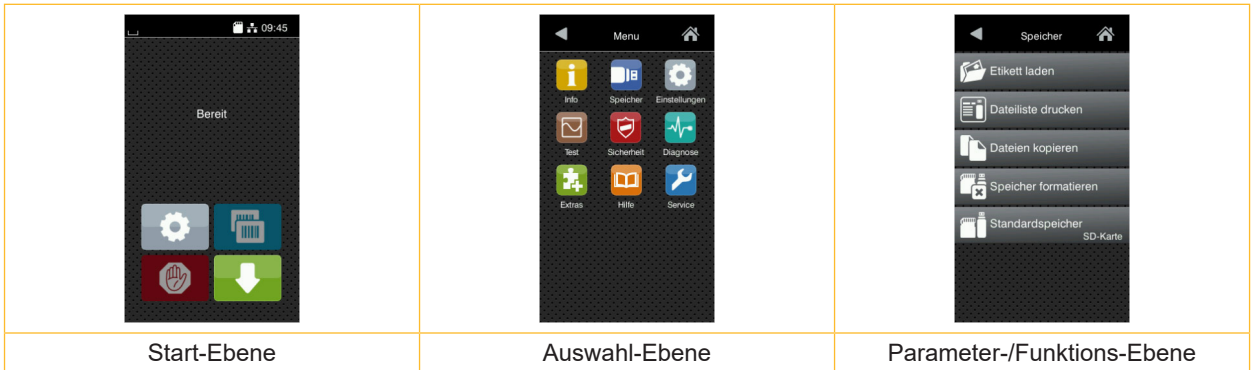


Bild 8 Menüebenen




- ▶ Zum Sprung ins Menü in der Start-Ebene  drücken.
- ▶ Thema in der Auswahl-Ebene wählen.
 Verschiedene Themen besitzen Unterstrukturen mit weiteren Auswahl-Ebenen.
 Mit  erfolgt ein Rücksprung zur übergeordneten Ebene, mit  ein Rücksprung zur Start-Ebene.
- ▶ Auswahl fortsetzen, bis die Parameter-/Funktions-Ebene erreicht ist.
- ▶ Funktion auswählen. Der Drucker führt die Funktion ggf. nach einem vorbereitenden Dialog aus.
 - oder -
 Parameter auswählen. Die Einstellmöglichkeiten sind vom Typ des Parameters abhängig.



Bild 9 Beispiele zur Parametereinstellung








	Schieberegler zur groben Einstellung des Werts
	Schrittweise Verringerung des Werts
	Schrittweise Erhöhung des Werts
	Einstellung ohne Speichern verlassen
	Einstellung mit Speichern verlassen
	Parameter ist ausgeschaltet, Betätigung schaltet Parameter ein
	Parameter ist eingeschaltet, Betätigung schaltet Parameter aus

Tabelle 4 Schaltflächen

**Hinweis!**

Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich im oberen Teil der Druckbaugruppe befindet. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

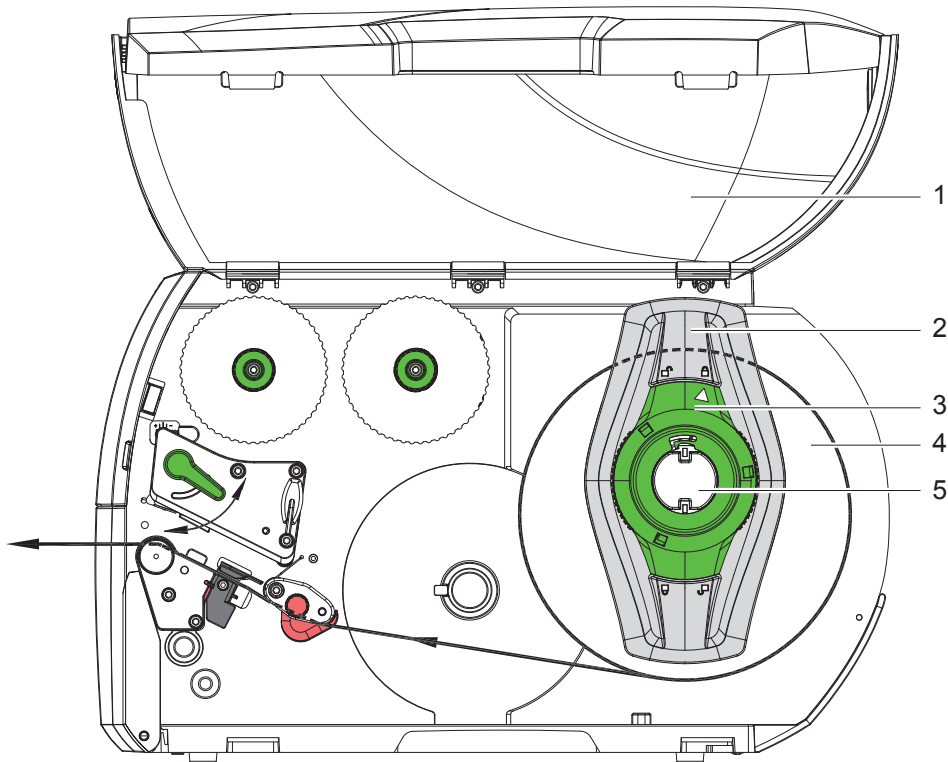


4.1 Rollenmaterial einlegen**4.1.1 Materialrolle auf Rollenhalter positionieren**

Bild 10 Rollenmaterial einlegen

1. Deckel (1) öffnen.
2. Stelling (3) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (2) dadurch lösen.
3. Randsteller (2) vom Rollenhalter (5) abziehen.
4. Materialrolle (4) so auf den Rollenhalter (5) schieben, dass die zu bedruckende Seite des Materials nach oben zeigt.
 * TX4/300
 Randsteller (2) auf Rollenhalter (5) aufsetzen und so weit schieben, bis die Materialrolle am Gehäuse und der Randsteller (2) an der Rolle (4) anliegt und beim Schieben ein deutlicher Widerstand spürbar wird.
 * TX4M/300
 Randsteller (2) auf Rollenhalter (5) aufsetzen und so weit schieben, bis beide Randsteller an der Materialrolle (4) anliegen und beim Schieben ein deutlicher Widerstand spürbar wird.
5. Stelling (3) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (2) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
6. Längeren Etikettenstreifen von ca. 40 cm abwickeln.

4.1.2 Etiketten in Druckkopf einlegen

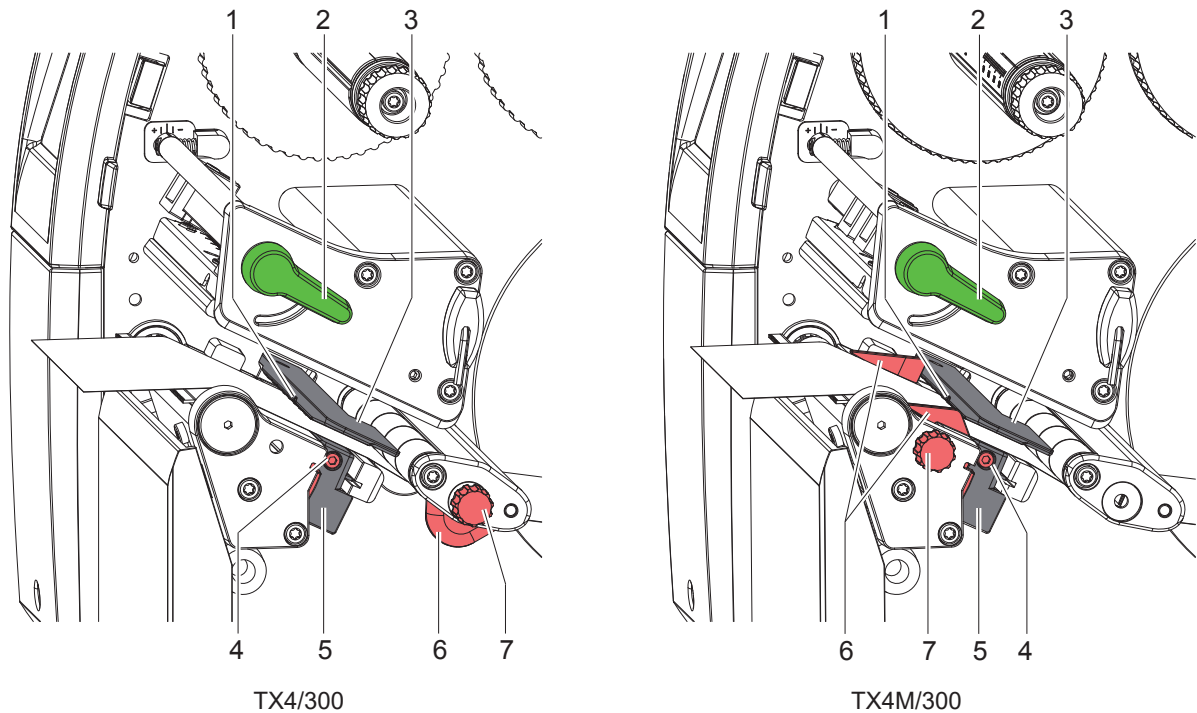


Bild 11 Etiketten in Druckkopf einlegen

1. Hebel (2) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
2. Randsteller (6) mit Hilfe des Rändelknopfs (7) so einstellen, dass
 - * TX4/300
das Material zwischen Randsteller und Gehäuse passt.
 - * TX4M/300
das Material zwischen die beiden Randsteller passt.
3. Etikettenstreifen zur Druckeinheit und so durch die Etikettenlichtschranke (3) führen, dass er zwischen Druckkopf und Druckwalze die Druckeinheit verlässt.
4. Randsteller (6) so positionieren, dass das Material ohne Klemmen geführt wird.

4.1.3 Etikettenlichtschranke einstellen

Die Etikettenlichtschranke kann zur Anpassung an das Etikettenmaterial quer zur Papierlaufrichtung verschoben werden. Der Sensor (1) der Etikettenlichtschranke ist beim Blick durch die Druckeinheit von vorne sichtbar und mit einer Marke am Lichtschrankenhalter gekennzeichnet. Bei eingeschaltetem Drucker leuchtet an der Sensorposition außerdem eine gelbe LED.

- ▶ Schraube (4) lösen.
- ▶ Etikettenlichtschranke mit Griff (5) so positionieren, dass der Sensor (1) die Etikettenlücke oder eine Reflex- oder Perforationsmarke erfassen kann.
- oder, wenn die Etiketten von der Rechteckform abweichen, -
- ▶ Etikettenlichtschranke mit Griff (5) auf die in Papierlaufrichtung vorderste Kante des Etiketts ausrichten.
- ▶ Schraube (4) anziehen.

Nur für den Betrieb im Abreißmodus:

- ▶ Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

Die Etiketten sind für den Betrieb im Abreißmodus eingelegt.

4.2 Leporello-Etiketten einlegen

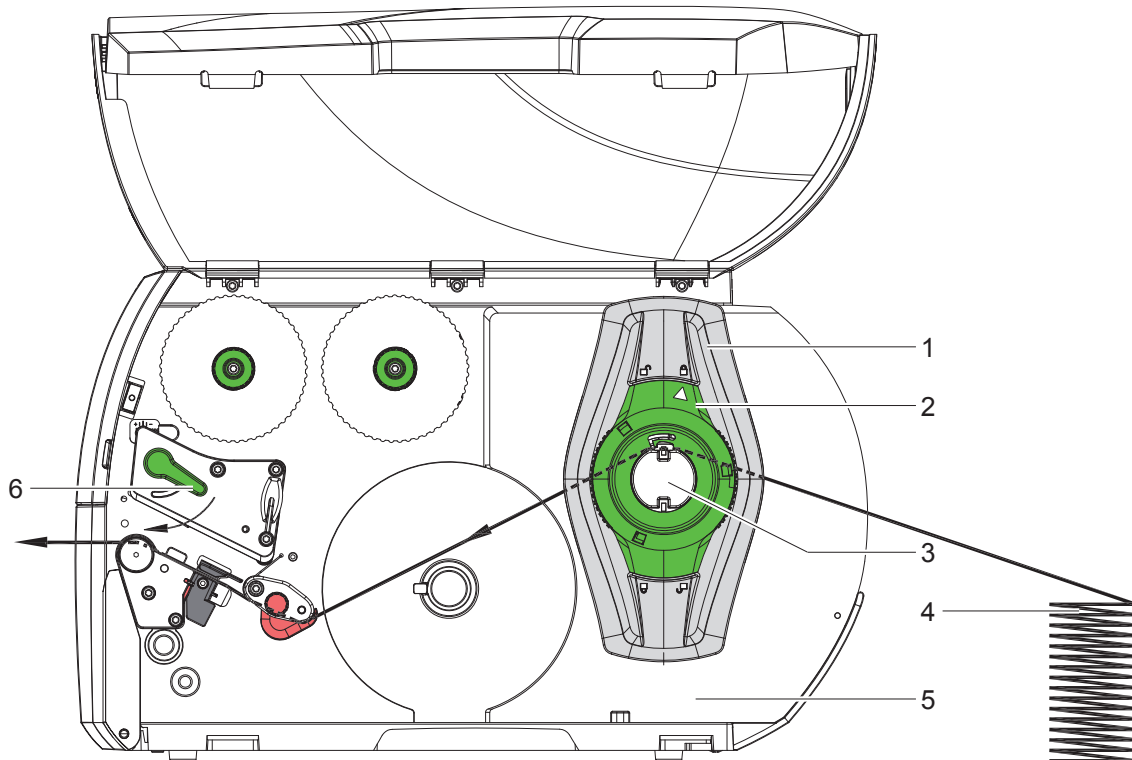




Bild 12 Papierlauf mit Leporello-Etiketten

1. Stellring (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch lösen.
2. Randsteller (1) so einstellen, dass
 - * TX4/300
das Material zwischen Randsteller und Gehäuse passt.
 - * TX4M/300
das Material zwischen die beiden Randsteller passt.
3. Etikettenstapel (4) hinter dem Drucker platzieren. Darauf achten, dass die Etiketten auf dem Streifen von oben zu sehen sind.
4. Etikettenstreifen über den Rollenhalter (3) zur Druckeinheit führen.
5. Randsteller (1) so weit schieben, bis der Etikettenstreifen an Montagewand (5) und Randsteller (1) bzw. an beiden Randstellern anliegt, ohne geklemmt oder geknickt zu werden.
6. Stellring (2) im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Pfeil auf das Symbol  zeigt, und Randsteller (1) dadurch auf dem Rollenhalter klemmen.
7. Etikettenstreifen in Druckkopf einlegen (▷ 4.1.2 auf Seite 13).
8. Etikettenlichtschranke einstellen (▷ 4.1.3 auf Seite 13).
9. Kopfandrucksystem einstellen (▷ 4.3 auf Seite 15).
10. Hebel (6) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

4.3 Kopfdrucksystem einstellen

TX4/300

Der Druckkopf wird mit zwei Stößeln angedrückt. Die Position des äußeren Stößels muss auf die Breite des verwendeten Etikettenmaterials eingestellt werden, um

- eine gleichmäßige Druckqualität über die gesamte Etikettenbreite zu erzielen,
- Falten im Transferfolienlauf zu vermeiden,
- vorzeitigen Verschleiß der Druckwalze und des Druckkopfs zu vermeiden.

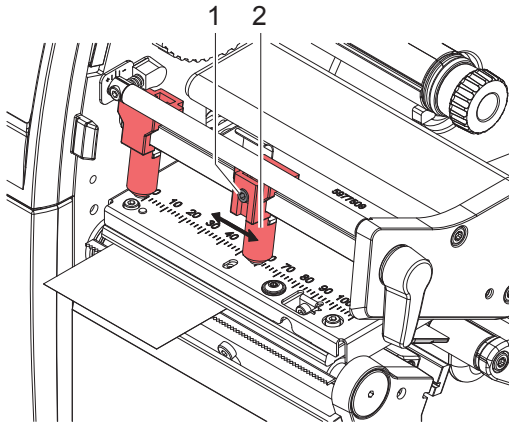


Bild 13 Kopfdrucksystem einstellen - TX4/300

- ▶ Gewindestift (1) an äußerem Stößel (2) mit Sechskantschlüssel lösen.
- ▶ Äußeren Stößel (2) oberhalb des äußeren Etikettenrands positionieren.
- ▶ Gewindestift (1) festziehen.

TX4M/300

Der Druckkopf wird mit zwei Stößeln (1) angedrückt, die in der Grundstellung in der Mitte des Kopfwinkels positioniert sind. Diese Einstellung kann für die meisten Anwendungen beibehalten werden.

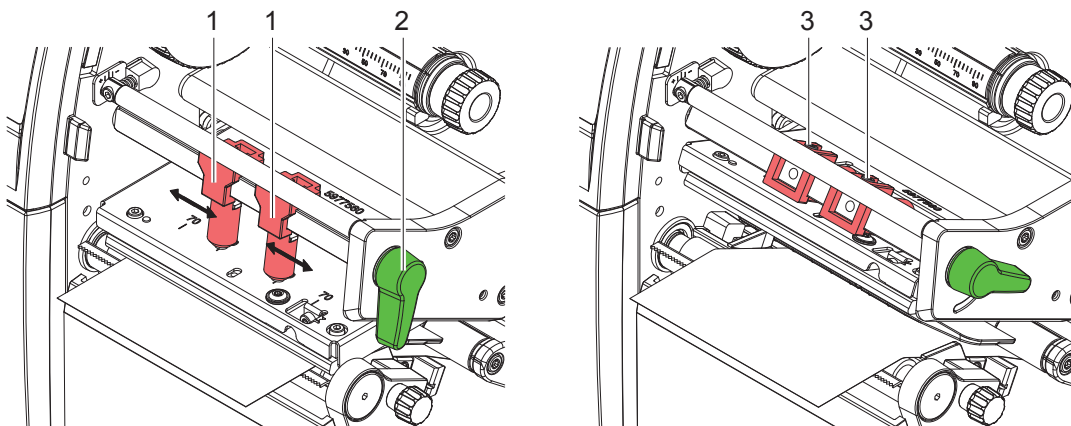


Bild 14 Kopfdrucksystem einstellen - TX4M/300

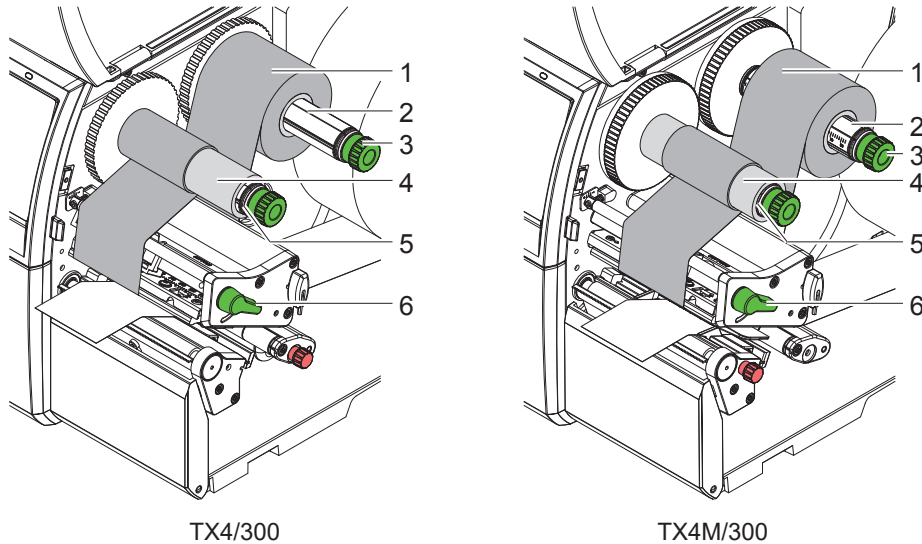
Falls es bei der Verwendung sehr breiter Materialien zu Aufhellungen des Druckbildes in den seitlichen Randbereichen kommt, können die Stößel verstellt werden :

- ▶ Gewindestifte (3) in beiden Stößeln (1) mit Sechskantschlüssel lösen.
- ▶ Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.
- ▶ Stößel zum Skalenwert 70 verschieben.
- ▶ Gewindestifte (3) festziehen.

4.4 Transferfolie einlegen

**Hinweis!**

Beim direkten Thermodruck keine Transferfolie einlegen und ggf. schon eingelegte Transferfolie entfernen.



TX4/300

TX4M/300

Bild 15 Transferfolie einlegen

1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (▷ 6.3 auf Seite 19).
2. Hebel (6) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (1) so auf den Abwickler (2) schieben, dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist.
4. * TX4/300
Rolle (1) bis zum Anschlag schieben.
* TX4M/300
Rolle (1) so auf dem Abwickler positionieren, dass beide Enden der Rolle bei identischen Skalenwerten liegen.
5. Transferfolienrolle (1) festhalten und Drehknopf am Abwickler (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
6. Geeigneten Transferfolienkern (4) auf den Transferfolienaufwickler (5) schieben und in gleicher Weise fixieren.
7. Transferfolie wie in Bild 17 durch die Druckbaugruppe führen.
8. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (4) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
9. Transferfolienaufwickler (5) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
10. Hebel (6) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

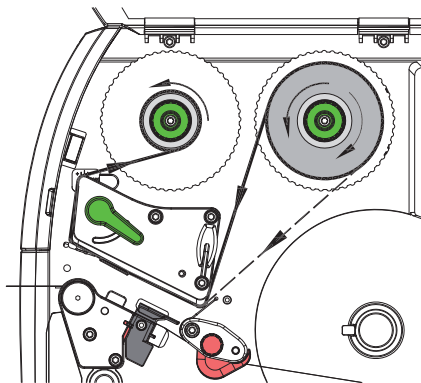


Bild 16 Transferfolienlauf

4.5 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung (3) justiert werden.



Hinweis!

Eine fehlerhafte Einstellung des Kopfdrucksystems kann ebenfalls zu Falten im Folienlauf führen (▷ 4.3 auf Seite 15).

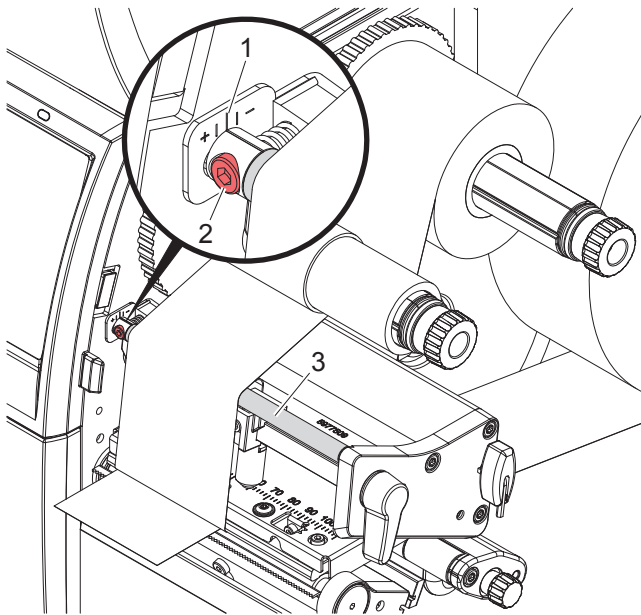


Bild 17 Transferfolienlauf einstellen



Hinweis!

Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.

1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten.
In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

**Achtung!**


Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ▶ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.
- ▶ Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.
- ▶ Mit möglichst geringer Druckkopf Temperatur drucken.

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt und Etiketten und ggf. Transferfolie eingelegt sind.

5.1 Synchronisation des Papierlaufs

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist im Schneidemodus eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert. Dies verhindert, dass die Schnittlänge des ersten Abschnitts fehlerhaft wird. Dies könnte das erste Etikett unbrauchbar machen.

- ▶  drücken, um die Synchronisation zu starten.
- ▶ Die beim Vorschub abgeschnittenen Leeretiketten entfernen.

**Hinweis!**

Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

5.2 Abreißmodus

Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmaterial bedruckt. Der Druckauftrag wird ohne Unterbrechung abgearbeitet. Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt.

6.4 Etikettenlichtschanke reinigen



Achtung!

Beschädigung der Lichtschanke!

Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschanke verwenden.

Die Etikettensensoren können durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenanfangs- oder Druckmarkenerkennung beeinträchtigt werden.

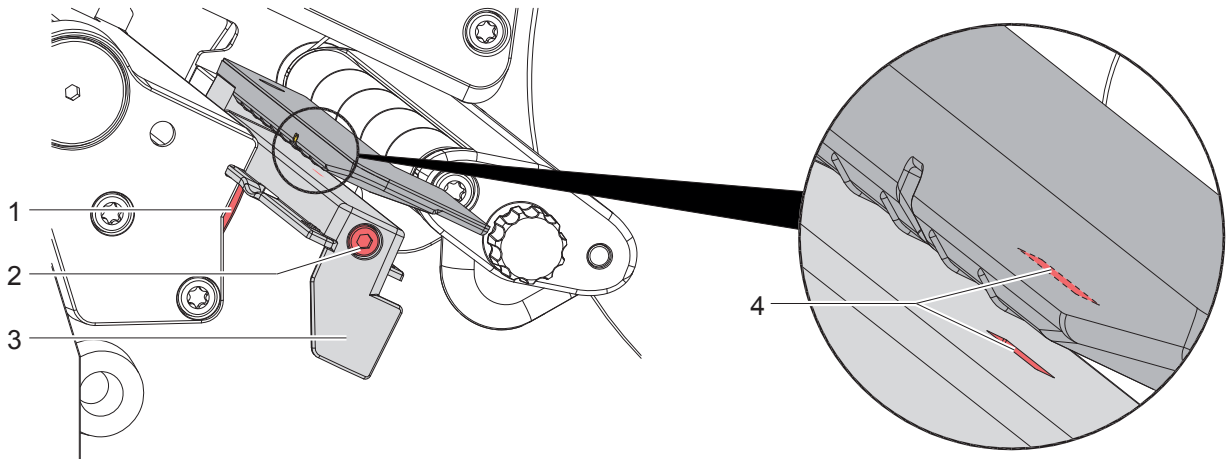


Bild 18 Etikettenlichtschanke reinigen

1. Etiketten und Transferfolie aus dem Drucker nehmen.
2. Schraube (2) lösen.
3. Knopf (1) gedrückt halten und Etikettenlichtschanke an Griff (3) langsam nach außen ziehen. Darauf achten, dass das Lichtschankenkabel nicht gespannt wird.
4. Etikettenlichtschanke und Sensorslitze (4) mit Pinsel oder mit reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
5. Etikettenlichtschanke an Griff (3) zurückschieben und einstellen (▷ 4.1.3 auf Seite 13).
6. Etiketten und Transferfolie wieder einlegen.

7.1 Fehleranzeige

Beim Auftreten eines Fehler erscheint im Display eine Fehleranzeige:



Bild 19 Fehleranzeigen

Die Fehlerbehandlung ist von der Art der Fehlers abhängig > 7.2 auf Seite 21.

Zur Fortsetzung des Betriebs werden in der Fehleranzeige folgende Möglichkeiten angeboten:

<i>Wiederholen</i>	Nach Beseitigung der Fehlerursache wird der Druckauftrag fortgesetzt.
<i>Abbrechen</i>	Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
<i>Vorschub</i>	Der Etikettentransport wird neu synchronisiert. Anschließend kann der Auftrag mit <i>Wiederholen</i> fortgesetzt werden.
<i>Ignorieren</i>	Die Fehlermeldung wird ignoriert und der Druckauftrag mit evtl. eingeschränkter Funktion fortgesetzt.
<i>Log speichern</i>	Der Fehler lässt keinen Druckbetrieb zu. Zur genaueren Analyse können verschiedene Systemdateien auf einem externen Speicher abgelegt werden.

Tabelle 5 Schaltflächen in der Fehleranzeige

7.2 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Andrucksystem offen</i>	Andrucksystem an der Umlenkwalze im Spendemodus nicht geschlossen	Andrucksystem schließen.
<i>Barcode zu groß</i>	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
<i>Barcodefehler</i>	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alphanumerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren.
<i>Datei nicht gef.</i>	Aufruf einer Datei von Speichermedium, die nicht vorhanden ist	Inhalt des Speichermediums prüfen.
<i>Druckkopf abgeklappt</i>	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
<i>Druckkopf zu heiß</i>	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software verringern.
<i>Feldname doppelt</i>	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.
<i>Folie entfernen</i>	Transferfolie eingelegt, obwohl der Drucker auf direkten Thermodruck eingestellt ist	für direkten Thermodruck Transferfolie entnehmen. für Thermotransferdruck in Druckerkonfiguration oder Software Transferdruck einschalten.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Folienwicklung</i>	Ermittelte Abwickelrichtung der Folie passt nicht zur Konfigurationseinstellung	Folie verkehrt eingelegt. Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19 Folie korrekt einlegen. Konfigurationseinstellung passt nicht zur verwendeten Folie. Konfigurationseinstellung anpassen.
<i>Folie zu Ende</i>	Transferfolie aufgebraucht	Neue Transferfolie einlegen.
	Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software ändern. Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19 Transferfolie einlegen. Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
<i>Gerät nicht vorh.</i>	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
<i>Kein Etikett</i>	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	<i>Wiederholen</i> drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
	Im Drucker befindet sich Endlosmaterial, die Software erwartet aber Etiketten	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
<i>Keine Größenang.</i>	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.
<i>Lesefehler</i>	Lesefehler beim Zugriff auf Speichermedium	Daten auf Speichermedium prüfen. Daten sichern. Speichermedium neu formatieren.
<i>Material zu dick</i>	Messer schneidet Material nicht durch, kann aber in Ausgangsstellung zurückkehren	<i>Abbrechen</i> drücken. Material wechseln.
<i>Messer blockiert</i>	Messer bleibt undefiniert im Material stehen	Drucker ausschalten. Verklebtes Material entnehmen. Drucker einschalten. Druckauftrag neu starten. Material wechseln.
	Messer ohne Funktion	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
<i>Papier zu Ende</i>	zu bedruckendes Material aufgebraucht	Material einlegen
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
<i>Pufferüberlauf</i>	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
<i>Schreibfehler</i>	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Speichermedium neu formatieren.
<i>Schrift unbekannt</i>	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abbrechen, Schriftart wechseln.
<i>Spannungsfehler</i>	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
<i>Speicher voll</i>	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abbrechen. Menge der zu druckenden Daten verringern.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
<i>Syntaxfehler</i>	Drucker erhält vom Computer einen unbekanntem oder falschen Befehl.	<i>Ignorieren</i> drücken, um den Befehl zu überspringen, oder <i>Abbrechen</i> drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.
<i>Unbek. Medientyp</i>	Speichermedium nicht formatiert Speichermedientyp nicht unterstützt	Speichermedium formatieren, anderes Speichermedium verwenden.

Tabelle 6 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

7.3 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolienumlenkung nicht justiert	Transferfolienlauf einstellen ▷ 4.5 auf Seite 17
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 4.3 auf Seite 15
	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Software verringern.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Drucker druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Drucker ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Drucker transportiert das Etikettenmaterial, aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern.
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen. ▷ 6.3 auf Seite 19
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Druckkopf wechseln. ▷ Serviceanleitung
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Drucker wird im Schneide- oder Spende- modus mit der Einstellung <i>Rücktransport > optimiert</i> betrieben	Setup auf <i>Rücktransport > immer</i> umstellen. ▷ Konfigurationsanleitung.
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19
	Kopfandrucksystem nicht justiert	Kopfandrucksystem einstellen ▷ 4.3 auf Seite 15

Tabelle 7 Problembehebung

8.1 Maße Etiketten / Endlosmaterial

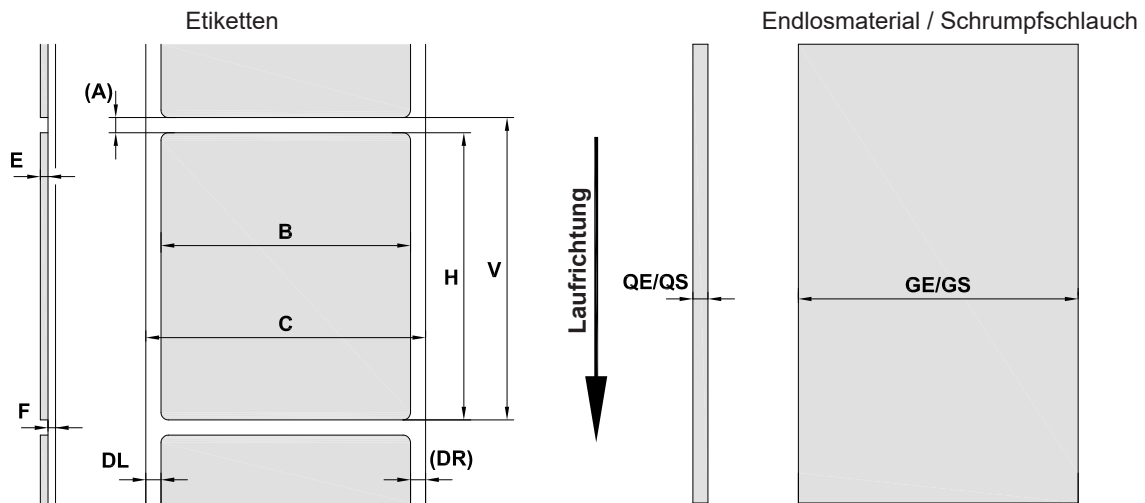


Bild 20 Maße Etiketten / Endlosmaterial

Maß	Benennung	Maße in mm	
		TX4/300	TX4M/300
B	Etikettenbreite	20 - 116	4 - 110
H	Etikettenhöhe im Spendemodus	6 - 2000 12 - 200	4 - 2000 12 - 200
-	Abreißlänge	> 30	
-	Schnittlänge mit Schneidmesser mit Perforationsmesser	> 5 > 5	
-	Perforationslänge	> 2	
A	Etikettenabstand	> 2	
C	Breite Trägermaterial	24 - 120	9 - 114
GE	Breite Endlosmaterial	24 - 120	4 - 114
GS	Breite Schrumpfschlauch	-	4 - 85
DL	Linker Rand	≥ 0	
DR	Rechter Rand	≥ 0	
E	Dicke Etikett	0,03 - 0,60	
F	Dicke Trägermaterial	0,03 - 0,13	
QE	Dicke Endlosmaterial	0,05 - 0,50	
QS	Dicke Schrumpfschlauch	-	≤ 1,1
V	Vorschub	> 8	> 6

- Bei kleinen Etiketten, dünnen Materialien oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen müssen getestet und freigegeben werden.
- Biegesteifigkeit beachten ! Material muss sich an Druckwalze anlegen können !

Tabelle 8 Maße Etiketten / Endlosmaterial

8.2 Gerätemaße

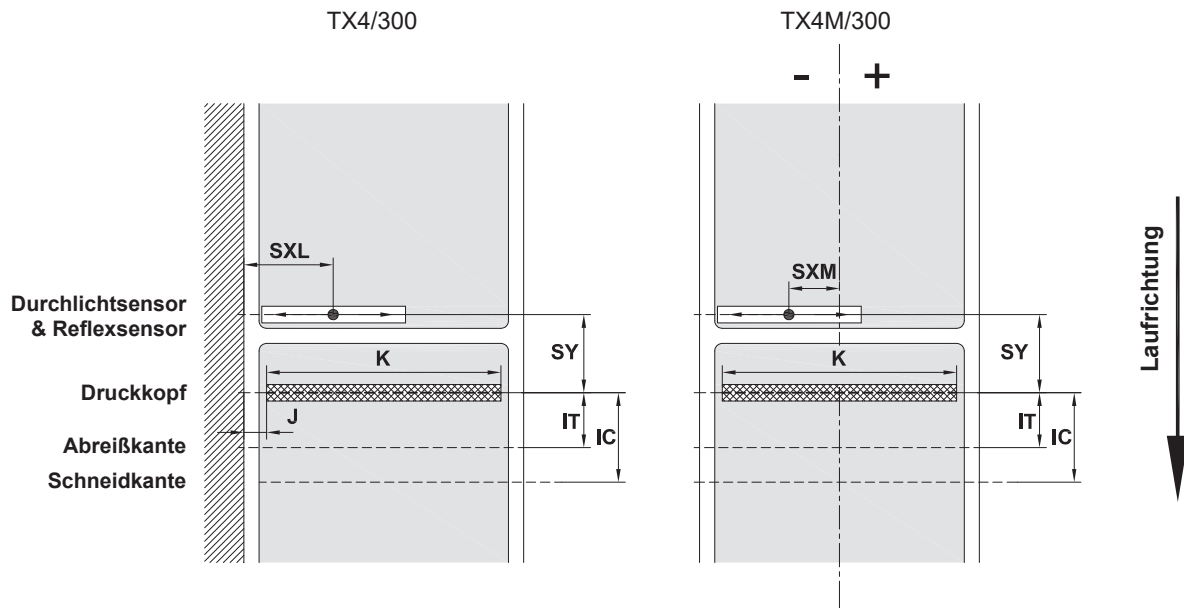


Bild 21 Gerätemaße

Maß	Benennung	Maße in mm	
		TX4/300	TX4M/300
IT	Abstand Druckzeile - Abreißkante	13,5	
IC	Abstand Druckzeile - Schneidkante Messer mit Schneidmesser CU mit Perforationsmesser PCU	20,5 21,2	
J	Abstand 1. Heizpunkt - Papierlaufkante	2,0	-
K	Druckbreite	105,7	
SXL	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Papierlaufkante d.h. zulässiger Abstand von Reflexmarken und Stanzungen zum Rand	5 - 60	-
SXM	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Mitte Papierlauf d.h. zulässiger Abstand von Reflexmarken und Stanzungen zur Mitte des Materials	-	-55 - 0
SY	Abstand Durchlicht- und Reflexsensor - Druckzeile	45,0	

Tabelle 9 Gerätemaße

8.3 Maße für Reflexmarken

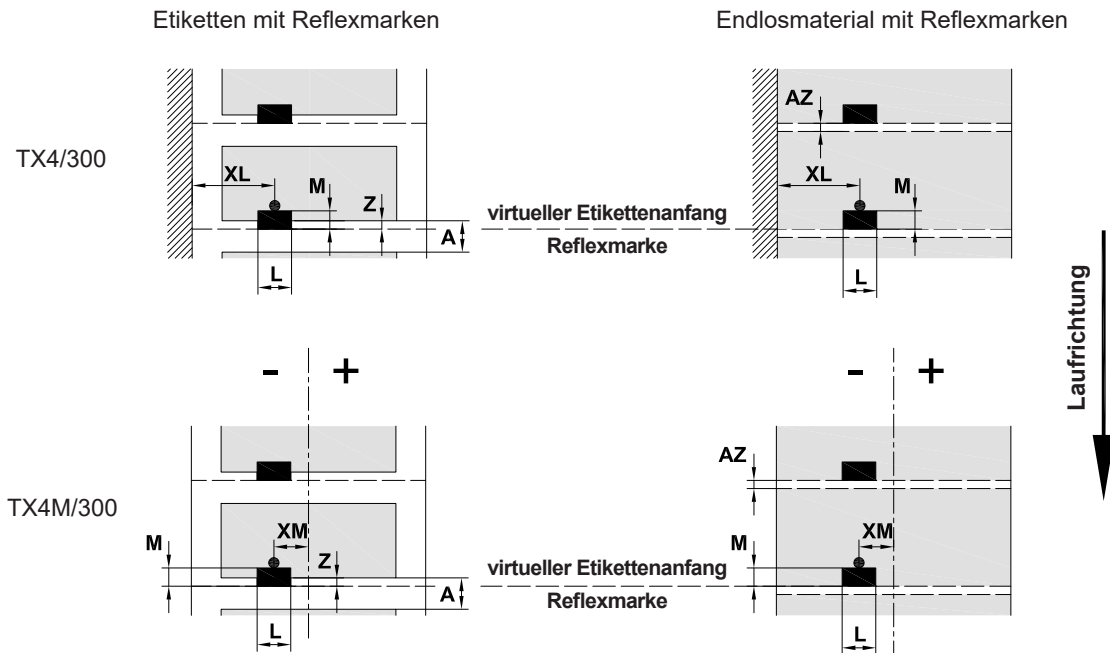


Bild 22 Maße für Reflexmarken

Maß	Benennung	Maße in mm	
		TX4/300	TX4M/300
A	Etikettenabstand	> 2	
AZ	Druckzonenabstand	> 2	
L	Breite der Reflexmarke	> 5	
M	Höhe der Reflexmarke	3 - 10	
XL	Abstand Marke - Papierlaufkante	5 - 60	-
XM	Abstand Marke - Mitte Papierlauf	-	-55 - ±0
Z	Abstand virtueller Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ► Softwareeinstellung anpassen	0 bis A / empfohlen : 0	
<ul style="list-style-type: none"> Reflexmarken müssen sich auf der Rückseite des Materials befinden. Etikettenlichtschränke für Reflexmarken auf der Vorderseite auf Anfrage. Angaben gelten für schwarze Marken. Farbige Marken werden eventuell nicht erkannt. ► Vorabtests durchführen. 			

Tabelle 10 Maße für Reflexmarken

**Hinweis!**

Die Erkennung von Reflexmarken durch den Etikettensensor ist bei transluzenten Materialien nicht nur im Reflex- sondern auch im Durchlichtverfahren möglich.

8.4 Maße für Stanzungen

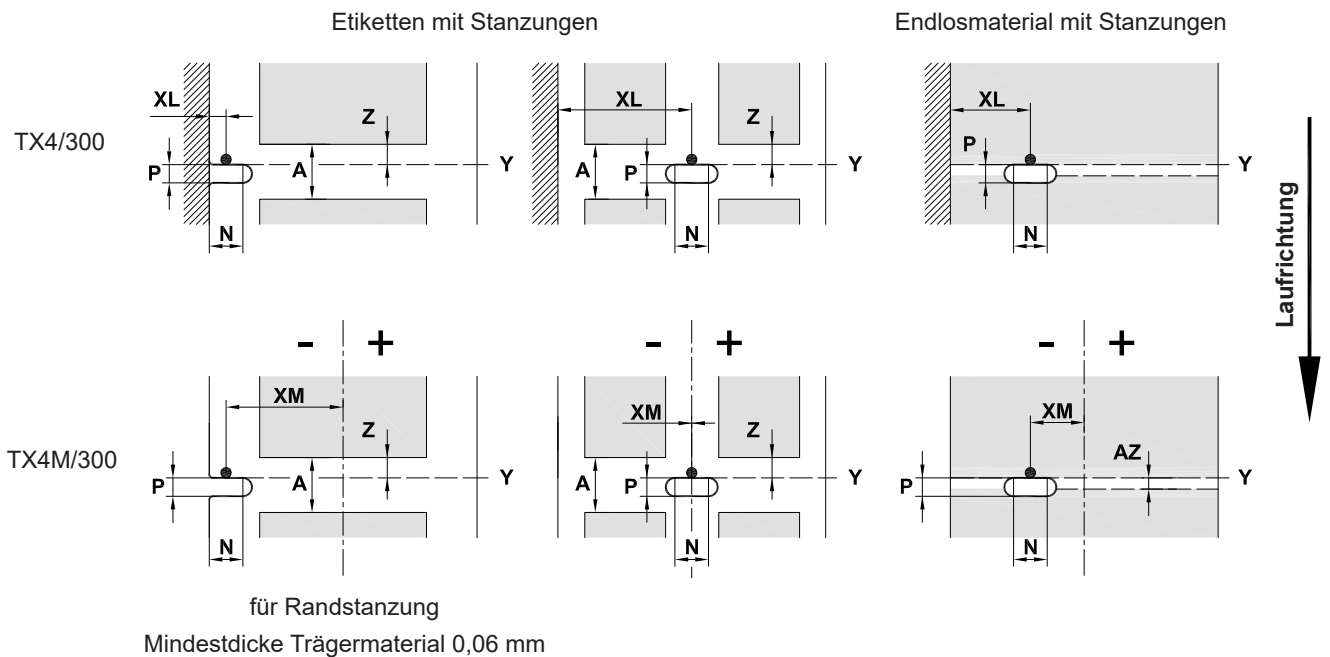


Bild 23 Maße für Stanzungen

Maß	Benennung	Maße in mm	
		TX4/300	TX4M/300
A	Etikettenabstand	> 2	
AZ	Druckzonenabstand	> 2	
N	Breite der Stanzung bei Randstanzung	> 5 > 8	
P	Höhe der Stanzung	2 - 10	
XL	Abstand Stanzung - Papierlaufkante	5 - 60	-
XM	Abstand Stanzung - Mitte Papierlauf	-	-53 - ±0
Y	vom Sensor ermittelter Etikettenanfang bei Durchlichterkennung	Hinterkante Stanzung	
Z	Abstand ermittelter Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ▶ Softwareeinstellung anpassen	0 bis A-P	

Tabelle 11 Maße für Stanzungen

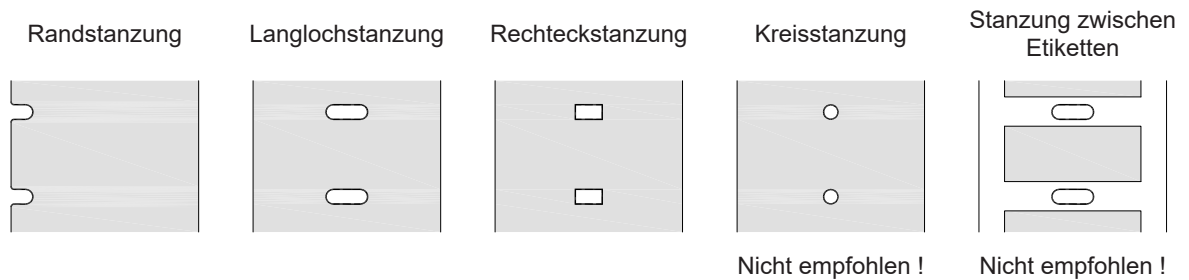


Bild 24 Beispiele für Stanzungen

9.1 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Etikettendrucker TX4/300 und TX4M/300 entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/35/EU betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EU-Konformitätserklärung

▷ www.texit.de



9.2 FCC

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

A

Abreißmodus	13, 18
Anschließen.....	8
Aufstellen.....	8
Auspacken.....	8

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
----------------------------------	---

D

Druckkopf	
Beschädigung	18
Reinigen.....	19
Druckwalze reinigen	19

E

Einschalten	8
Endlosmaterial.....	24
Etiketten einlegen	12
Etikettenlichtschanke	
einstellen.....	13
reinigen	20
Etikettenmaße	24

F

Fehler	
Arten	21
Behebung	21
Meldungen	21

G

Gerätemaße	25
Geräteübersicht.....	6

K

Kopfandrucksystem einstellen.....	15
-----------------------------------	----

L

Leporello-Etiketten einlegen.....	14
Lieferumfang.....	8
Lithium-Batterie	5

N

Netzspannung	8
--------------------	---

P

Problembeseitigung	23
--------------------------	----

R

Randsteller	6
Reflexmarken	26
Reinigen	
Druckkopf.....	19
Druckwalze	19
Etikettenlichtschanke.....	20
Reinigungshinweise.....	19
Rollenetiketten einlegen	12

S

Schneidemodus.....	18
Servicearbeiten.....	5
Sicherheitshinweise.....	5
Stanzungen	27
Stromversorgung.....	5
Synchronisation des Papierlaufs	18

T

Transferfolie einlegen	16
Transferfolienlauf einstellen.....	17

U

Umgebung	5
Umweltgerechte Entsorgung	5
USB-Slave-Schnittstelle	7

W

Warnhinweis-Aufkleber.....	5
Weiterführende Arbeiten.....	5
Wichtige Informationen.....	4

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.